

Pressemitteilung

Frankfurt am Main, 12. Dezember 2016

Neubau in Eschersheim:

ABG baut auf dem Gelände der ehemaligen „Batschkapp“ 27 Passivhauswohnungen und einen Verbrauchermarkt

OB Feldman: „Neubau ein Gewinn für den Standort“ / Barrierefreies Wohnen und begrünte Dächer / Baustellenbesichtigung mit Batschkapp-Chef Ralf Scheffler

Drei Jahre ist es her, dass der 1976 gegründete Musikclub „Batschkapp“ vom S-Bahnhof in Eschersheim an sein neues Domizil in Seckbach umgezogen ist. Wo früher legendäre Rockkonzerte und Discopartys gefeiert wurden, entstehen jetzt neue Wohnungen. Die ABG FRANKFURT HOLDING hat das Grundstück entlang der Bahnstrasse erworben und errichtet hier im Erdgeschoß auch einen neuen REWE-Verbrauchermarkt. Am Montag (12.12.2016) haben der Frankfurter Oberbürgermeister Peter Feldmann und ABG-Geschäftsführer Frank Junker auf dem rund 300 Meter langen Areal in der Maybachstraße die Bauarbeiten für ein neues Wohnhaus mit 27 Mietwohnungen in Passivhaus-Bauweise gestartet.

„Dieser Neubau ist ein Gewinn für den Standort in der Maybachstraße“, sagte Frankfurts Oberbürgermeister Peter Feldmann zum Baubeginn, „denn die ABG baut hier nicht nur energieeffiziente Passivhauswohnungen, sondern auch einen attraktiven Verbrauchermarkt. Dadurch wird die Nahversorgung für die Menschen in diesem Teil Eschersheims signifikant verbessert“, so das Stadtoberhaupt weiter. Als „bauliche Herausforderung“ bezeichnete ABG-Geschäftsführer Frank Junker das Projekt. Wegen der Lage direkt an der Bahntrasse musste dem Schallschutz und Erschütterungen durch den Zugverkehr besonders Rechnung getragen werden. „Gemeinsam mit dem Team des Architekten Jo Franzke und den Ingenieuren der ABG haben wir diese Herausforderungen aber hervorragend gelöst und hier ein sehr attraktives Ensemble geplant“, so Junker weiter, „die Wohn und Schlafräume wurden zur Maybachstraße hin ausgerichtet, so dass in Verbindung mit der besonders schalldichten Passivhaus-Bauweise mit dreifach verglasten Fenstern ein ruhiges Wohnen sichergestellt ist.“

Auf drei Stockwerken werden die 27 Wohnungen über dem Verbrauchermarkt im Erdgeschoss errichtet und von der Stichstraße in der Nähe des Bahnübergangs her erschlossen. Von dort kommen die Bewohner über ein Treppenhaus oder einen Aufzug zunächst auf die als Garten gestaltete Dachfläche des Supermarkts zu den drei Hauseingängen. Diese erschließen jeweils neun Mieteinheiten. Die Wohnungen im 1.

Obergeschoss sind mit dem Rollstuhl barrierefrei erreichbar, auch die Wohn- und Schlafräume sowie Küchen und Bäder sind hier barrierefrei zugänglich. „Wenn sich die Lebensumstände der Mieter einmal ändern, lassen sich diese Wohnungen einfach rollstuhlgerecht umbauen“, so Junker. Je Etage werden drei 2-, zwei 3-, und eine 4-Zimmerwohnung gebaut, die jeweils eine nach Nord-Westen hin ausgerichtete Loggia haben.

Im Untergeschoss hat der Neubau eine Tiefgarage mit 32 Stellplätzen für die Mieter und das Personal des Supermarkts. Hier sind auch die Technikräume, das Blockheizkraftwerk, Mieterkeller und Fahrradstellplätze untergebracht.

Der Eingang des ebenfalls barrierefrei zugänglichen und mit 900 Quadratmeter deutlich vergrößertem Supermarktes wird, wie bisher, auf der Gebäudeseite gegenüber des benachbarten Sportclubs Eschersheim liegen. Über den Hof auf dieser Seite werden auch von der Maybachstraße her die Waren angeliefert. Die ABG plant die Fertigstellung des Neubaus zum 31. März 2018. Einen Monat später soll der REWE-Markt bezugsfertig sein.

Kontakt und weitere Informationen:

Pressekontakt

ABG FRANKFURT HOLDING GmbH

Frank Junker

Niddastraße 107, 60329 Frankfurt am Main

Fon: 069 2608 275

Fax: 069 2608 277

E-Mail: pressestelle@abg.de

Internet: www.abg.de